

Weihnachten im Himmel

"Jetzt wollen wir auch mal Weihnachten feiern!", sagen die Engel. "Ja, wir wollen das Christkind überraschen!", ruft der Engel Johannes. "Aber heimlich, das Christkind dar vorher nichts merken", sagt der Engel Simon. "Und wir feiern, wenn das Christkind von der Bescherung der Kinder zurückkommt", meint der Engel Jeremias. "Ja, ja!", flüstern die anderen, "aber leise jetzt!" Denn das Christkind kommt gerade vorbei. Es gibt ja so viel zu tun! Morgen ist Weihnachten. Einige Engel holen etwas aus der Himmelswerkstatt, andere etwas anderes aus der Himmelsbäckerei. Und der Engel Lukas bekommt den Auftrag, einen sehr großen Tannenzweig aus dem Wald mitzubringen, denn er wird das Christkind in diesem Jahr begleiten.

Endlich ist es so weit. Der Weihnachtsabend ist gekommen. Das Christkind macht sich mit Lukas und Elias auf den Weg, die Kinder zu beschenken. Ja, auch der Engel Elias darf diesmal mit. Die Geschenke für die Kinder tragen die Elche Knut und Sven - viele, viele bunte Päckchen. Und welches Geschenk welches Kind bekommt, das hat das Christkind alles im Kopf, Gott sei Dank. Und als das Christkind mit seinen Helfern in den Himmel zurückkommt, da hat es dieses wunderbare Strahlen im Gesicht. Und die Engel Lukas und Elias auch, ja sogar die Elche Sven und Knut! Denn sie haben den Plätzchen- und den Tannenduft in den Häusern geschnuppert, haben die Augen der Kinder im Schein der Weihnachtskerzen leuchten gesehen, haben denerwartungsvoll klopfenden Kinderherzen gelauscht. Und mit diesem strahlenden Gesicht kommen sie ein bisschen erschöpft zurück.

Lukas hat den großen Tannenzweig nicht vergessen. Sogleich wird der Tannenzweig von den Engeln, die schon am großen Himmelstor gewartet haben, aufgestellt und mit Glitzerzeug behängt. Rote Schleifchen, die in der Himmelswerkstatt später einmal Puppenschleifchen werden, kommen in die Äste. Das Christkind staunt und wundert sich. Der große Engel Simon hat sich eine Hand voll Rot von Sonnenaufgang geholt und bläst daraus wunderschöne rote Kugeln. Die werden von den anderen Engeln auch an den Tannenzweig gehängt. Und für ganz oben, für die Spitze, haben sich die Engel den Stern von Bethlehem ausgeliehen, natürlich nicht für lange, aber jetzt leuchtet und funkelt der Stern an der Spitze des Tannenzweigs. Und wie! Und als die Engel „Frohe Weihnachten, liebes Christkind!“ rufen, da begreift das Christkind endlich und freut sich und alle Engel freuen sich mit. Es gibt sogar Plätzchen und Schokoladensterne aus der Himmelsbäckerei und Honigpunsch mit Zimt.

„Und jetzt kommt die Überraschung!“, sagt der Engel Jeremias, verschwindet hinter einer Wolke und kommt sogleich zurück. Aber nicht alleine. An der Hand führt er - ja, tatsächlich, an der Hand führt er die Heiligen Drei Könige! Da stehen sie nun, prächtig geschmückt, und lachen! Und das Christkind steht auch da und lacht! "Wir waren schon so gespannt, wie du jetzt aussiehst!", sagt Balthasar, "Als wir dich zum letzten Mal gesehen haben, da warst du noch ein winzig kleines Kind", meint Melchior.

"Ich hoffe doch, du erinnerst dich noch an uns", lächelt Kaspar. „Oh gewiss“, ruft das Christkind, "Natürlich! Ist das eine herrliche Überraschung! An euch habe ich schon so oft gedacht! Wie schön, dass ihr mich besucht!" "Erzählt uns noch mal von damals, von der allerersten Weihnacht!", rufen die Engel. Das Christkind macht eine Handbewegung und alle Engel setzen sich im Kreis um das Christkind und die Heiligen Drei Könige herum und das Christkind fängt an zu erzählen ...

Und dann erzählen die Heiligen Drei Könige weiter und immer weiter; sie erzählen auch von ihren Ländern und von allem, was sie über die Erde da unten wissen. Mit ihren wunderschönen Geschichten beschenken sie das Christkind und die Engel, während unten auf der Erde die Kinder schon wieder mit roten, aufgeregten Backen in ihren Betten schlafen – mit einem oder zwei Geschenken im Arm.



Goldglanz: Die Flügel werden frei Hand ausgeschnitten, geknickt und angeklebt. Tisas Engel dürfen auf der Fensterbank in ihrem Zimmer singen.

Anleitung

Für 1 Engel

Material und Werkzeug

- runde, feste Hagebutte mit kurzem Stängel
- 1 Eierkarton-Kegel
- goldfarbener Karton
- Kleber
- Schere

Den Eierkarton-Kegel so bearbeiten, dass er gut steht. Eine Hagebutte mit Stängel oben durch den Kegel stecken und mit etwas Kleber befestigen. Eine besonders „schöne Frisur“ bekommt man, wenn die Hagebutte noch ihr dunkles Käpplein trägt. Die Flügel in Herzform aus Karton ausschneiden, mittig knicken und festkleben.



Dieser Engel trägt ein grünes Gewand. Eierkartons gibt es in verschiedenen Farben. So kann man einen bunten Chor zusammenstellen.



Der Tannenbaum (auch für Krippenkinder geeignet)

Die Tannenbäumchen

Der Baum ist groß,
(Arme nach oben strecken)

der Baum ist dick.
(Hände machen Kreis vor dem Bauch)

Der Baum hat viele Zweige an
(Arme seitlich weg strecken)

mit tausend Pikse-Nadeln dran.
(Finger piksen in die Luft)

Ganz alleine steht er da,
(traurig schauen/ Gebärde alleine)

schon kommen seine Freunde - Hurr!
(jubeln)

Und bläst der Wind recht fest und kalt,
(fest pusten)

kuschelt der ganze Winterwald!
(Erwachsene schließen Kreis um die Kinder)



Fingerspiel Weihnachten (auch für Krippenkinder geeignet)

Im Weihnachtsstall zu Bethlehem,
da war es schrecklich unbequem.
Die Hände stellen den Stall dar.

Der Wind blies rauh und eisekalt
durch jeden Tür- und Bretterspalt.
Fest durch die Hände blasen.

Maria, Josef und das Kind,
die zitterten im Winterwind.
Hände über Kreuz halten und den Körper reiben, zittern

Fünf Schafe kamen von dem Feld
und haben sich dazugestellt.
*5 Finger hochhalten
über den Arm krabbeln lassen*

Schnell rückten alle dicht an dicht,
sie fühlten so die Kälte nicht.
Beide Hände zur Faust ballen und eng aneinander legen.